

Feierabendgebet 16. Oktober 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

über den eigenen Glauben zu sprechen, fällt vielen nicht leicht. Über vieles lässt sich ganz einfach reden, aber über Gott und was er mit uns und unserem Leben zu tun hat, wie sein Segen und seine Liebe sich in unserem Leben zeigt, das geht vielen nicht so leicht über die Lippen. Dabei ist es doch seine Kraft, die sich in unseren Lebenswegen zeigt und die uns durch das Leben trägt – über Höhen und durch Tiefen, durch Freud und Leid. Man muss ja nicht gleich mit einem großen Schild „Nur Jesus rettet“ vor dem Hamburger Rathaus stehen oder mit einem großen Holzkreuz in der Spitalerstraße predigen – fangt ihm Kleinen an, zu Hause und in der Nachbarschaft und erzählt von der Liebe Gottes, die so viele Trennungen überwindet und die Seelen heilt. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke, dass du mit uns durch das Leben gehst, uns Liebe und deinen Segen schenkst und bei uns bleibst, wie krumm unsere Wege auch sein mögen. Lass uns stark sein und selbstbewusst, anderen von dir zu erzählen, anderen Zeugnis zu geben, wo unsere Kraftquelle ist und wie du in unserem Leben wirkst und uns Möglichkeiten für gute Wege eröffnest. Öffne die Herzen der anderen für unsere Geschichten.

Gebe uns Kraft, Kirche für die anderen zu sein und mit Glauben, Liebe und Hoffnung Unterstützung zu geben, wo sie nötig ist, Heilung zu schenken, offene Arme, starke Schulter, Ohren und Augen, das Leben wahrzunehmen, so wie es gerade ist. So schenke uns Kraft, unseren Beitrag für eine gelingende Gemeinschaft zu geben.

Lass die Lahmen gehen, die Tauben hören und die Blinden sehen – lass die Menschen um uns herum erkennen, dass deine Kraft stärker ist, dass die Liebe zu dir, zu uns und untereinander stärken ist als alle Ausgrenzung, Hass und Gegeneinander. Mit dir, Herr, ist Gemeinschaft möglich, die wir Menschen alleine nicht schaffen können.

Schenke deinen Segen, dass Frieden werden kann, die Waffen schweigen, die Konflikte im Großen und im Kleinen enden, Dialog beginnt und Neuanfang möglich wird. Lass die Verantwortlichen merken und spüren, dass du sie in Verantwortung nimmst und Liebe zum Frieden führt. Manchmal muss man einen Schritt zurücktreten, um im Spiegel zu erkennen, wie gut du alles auf der Welt gemacht hast. Lass uns nicht vergessen, dass du uns die Welt anvertraut hast und wir Verantwortung für deine Schöpfung tragen.

Den Menschen auf dem letzten Weg schenke unser Geleit im Glauben, den Trauernden schenke unseren Beistand in den dunklen Stunden und den Verstorbenen schenke deine Gnade und ewige Liebe. Lass unseren Glauben stark bleiben und lass uns beten, dass auch der Glauben der anderen neue Kraft finde und stark bleibe. Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld